

Zahl der Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen im Jahr 2013 (BT-Drs. 18/782)

Vermerk Büro Ulla Jelpke (Dirk Burczyk) / Fachreferent Thomas Hohlfeld

Eine **Abschiebung** („Rückführung“) wird verfügt und vollstreckt gegen vollziehbar **ausreisepflichtige Personen** ohne gültigen Aufenthaltstitel, die vermutlich nicht „freiwillig“ ausreisen werden (§ 58 AufenthG). Es geht um: abgelehnte AsylbewerberInnen, „visa-overstayers“ (nach abgelaufenem Besuchsvisum), Personen mit abgelaufenen Aufenthaltserlaubnissen (z.B. ehemalige Studierende), Ausgewiesene und „illegal“ Eingereiste.

Zurückschiebungen werden innerhalb von sechs Monaten nach unerlaubter Einreise vollzogen (z.B. nach Kontrollen in Grenznähe oder in der Bahn), oder nach einer Zurückweisung durch einen anderen Staat (dann „unverzüglich“). Außerdem ist eine Zurückschiebung zulässig, wenn ein anderer Staat aufgrund einer zwischenstaatlichen Übereinkunft zur Rückübernahme verpflichtet ist (§ 57 AufenthG).

Zurückweisungen (= Einreiseverweigerung) erfolgen **unmittelbar an der Grenze** (oder nach „Flughafenverfahren“), bei Versuch einer unerlaubten Einreise (§ 15 AufenthG), etwa weil kein Visum oder Aufenthaltstitel oder ein Ausweisungsgrund vorliegt, oder wenn Zweifel am angegebenen Aufenthaltszweck bestehen oder eine unerlaubte Erwerbstätigkeit vermutet wird. Eine Zurückweisung erfolgt auch bei Personen, die für einen vorübergehenden Aufenthalt keinen Aufenthaltstitel benötigen, wenn kein gültiger Pass vorliegt (oder die Identität unklar ist), der Lebensunterhalt nicht gesichert ist, die Interessen Deutschlands gefährdet sind. Seit Anfang 2009 ist Deutschland von Schengen-Staaten umgeben, deshalb gibt es keine Zurückweisungen an den Landesgrenzen mehr.

Überstellungen Asylsuchender nach der Dublin II-Verordnung an den für die Asylprüfung zuständigen Staat zählen i.d.R. als Ab- bzw. Zurückschiebung.

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Abschiebungen auf dem Luftweg	7289	6919	7188	6907	7289	7778	8953
<i>Davon begleitet</i>	1431	1182	1261	2479	2789	3125	3521
<i>Davon unbegleitet</i>	5466	4865	4987	4428	4500	4653	5432
Abschiebungen auf dem Seeweg	1	10	0	3	5	0	3
Abschiebungen auf dem Landweg	2908 ¹	722	729	648	536	616	661
Abschiebungen gesamt	10.198	7.651	7.917	7.558	7.830	8.394	9.617
Zurückschiebungen auf dem Luftweg	800	933	643	4380	4981	1894	549
Zurückschiebungen an den Landgrenzen	3658	3389	4561	3942	4740	3757	3226
Zurückschiebungen an den Seegrenzen	40	95	77	91	61	94	43
Zurückschiebungen gesamt [insb. in EU]	4.498	4.417	5.281	8.413	9.782	5.745	3.818
Zurückweisungen auf dem Luftweg	3828	3814	3352	3407	2935	3103	3349
Zurückweisungen an den Landgrenzen	0	0	0	0	311	4091	8377
Zurückweisungen an den Seegrenzen	22	15	26	152	59	40	114
Zurückweisungen ges. [insb. in Drittstaaten]	3.850	3.829	3.378	3.559	3.305	7.234	11.840
SUMME	18.546	15.897	16.576	19.530	20.917	21.273	25.275
inklusive Dublin-Überstellungen	4.741 ²	3.037					

¹ der Anstieg geht vor allem auf Abschiebungen nach Polen zurück; von 256 stieg die Zahl auf 1.866, vornehmlich Überstellungen im Dublin-Verfahren

² darunter 1.602 Minderjährige (34%); Anteil der Dublin-Überstellungen an allen Ab- und Zurückschiebungen: 32%

Haupt-Zielstaaten der (Luft-) Abschiebungen 2013 waren:		Haupt-Staatsangehörigkeiten 2013 waren (Luft):	
Serbien	1.902 in EU-Länder: 1.883 (25,8%)	Serbien	1.880 (+ 137 Land-Abschiebungen)
Mazedonien	625	Mazedonien	678 (+ 82)
Kosovo	526	Kosovo	573 (+ 273)
Italien	427	Türkei	342
Türkei	322	Russ. Föd.	322 (+ 1.778)
Rumänien	246	Albanien	266
Polen	237	Rumänien	239
Albanien	237	Albanien	277
Bosnien-H.	185	Bosnien-H.	211
Spanien	172	Georgien	179
Vietnam	149	Marokko	153
		Algerien	145

Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Fälle, in denen Zwangsgelder verhängt wurden:	1098	1477	1048	910	728	326	9
Summe der verhängten Zwangsgelder	2.602.000 €	2.348.000 €	1.917.500 €	1.577.500 €	1.393.000 €	326.000 €	9.000 €

Gescheiterte Abschiebemaßnahmen (Fragen 13ff)

Abschiebemaßnahmen sind gescheitert an:

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Widerstandshandlungen	93	93	122	99	164	220	210
Medizinische Gründe	27	42	56	58	41	53	56
Weigerung der Flugzeugführer bzw. Fluggesellschaft	29	22	39	52	58	76	59
Weigerung des Zielstaats	3	8	13	11	17	28	40

Ausreiseentscheidungen und Ausreisen (freiwillig oder zwangsweise, Frage 18)

2013 gab es 25.300 Ausreiseentscheidungen gegenüber Drittstaatsangehörigen (4.205 RUS, 4.103 SER, 1.691 MAZ) und 1.801 gegenüber EU-BürgerInnen (527 RUM, 356 POL, 195 BUL), insg.: 27.101 Personen.

2013 reisten infolge einer Ausreiseentscheidung (aus 2013 oder vorher) 9.627 Drittstaatsangehörige (38%, bezogen auf 2013) zwangsweise oder freiwillig aus, sowie 1.334 EU-BürgerInnen (74%), insg. 10.961 Personen (40,5%).

Abschiebemaßnahmen unter Beteiligung von FRONTEX (Frage 11)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Abschiebemaßnahmen	26	28	21	20	13	5	6
Davon BuPol federführend	9	11	9	4	1	0	2
Staatsangehörige aus (fett: federführend BuPol)	NIG 33, UKR 2, GEO 25, SRB 299, MAZ 44, KOS 51, DRK 3	NIG 39, UKR 2, GEO 24, ARM 6, KOS 168, SRB 405	DRK (2), GAM (1), NIG (39), KOS (181), SRB (89)	ALB, ARM, CAM, GAM, NIG, GRG, KOS	ALB, ARM, CAM, CIV, GAM, GRG, KOS, NIG, TOG, VTN	COL, ECU, GAM, NIG, PAK	CAM, GHA, NIG, TOG
Abgeschobene	457	644	312				

Zudem gab es **EU-Sammelabschiebungen** ohne Koordination durch FRONTEX, im Jahr 2013 waren dies **458 Personen** (Frage 10). 2012 wurden so 645 Personen abgeschoben, 2011: 384, 2010: 226, 2009: 150 (z.T. mit FRONTEX-Beteiligung), 2008: 28.

Unbegleitet Minderjährige (Frage 6)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Übergabe Jugendämter	394	348	307	197	119	125
Zurückschiebungen	29	42	40	21	27	12
Zurückweisungen	4	1	2	3	5	8
Gesamt Feststellungen	443	403	349	282	173	174

Es dominiert wie in den Vorjahren die Gruppe der minderjährig Unbegleiteten aus **Afghanistan**: 188 Aufgriffe, 8 wurden zurückgeschoben oder -gewiesen, 173 an Jugendämter übergeben. Es folgen Marokko 48 (8/40), Somalia 35 (1/33), Eritrea 28 (2/26)

Sonstiges

Mehre Abschiebemaßnahmen fanden mit Begleitung durch **Sicherheitskräfte** des Zielstaates statt: 47 algerische, 58 serbische und 4 montenegrinische Staatsangehörige wurden so abgeschoben (2012: 49, 67, 10; 2011: 88, 174, 12; 2010: 88, 142, 14; 2009: 100, 177, 17; 2008: 96, 169, 15; 2007: 185, 436, 3). Darüber hinaus wurden 275 Abschiebungen von Sicherheitskräften der Fluggesellschaften (v.a. Bulgaria, Aeroflot und Adria Airways) begleitet (2012: 724; 2011: 612; 2010: 701; 2009: 833; 2008: 1304, 2007: 1626). Insgesamt sind durch die **Sicherheitsbegleitung 2013 Kosten** in Höhe von 3,3 Mio. Euro für den Bund entstanden (2012: 3,8 Mio. Euro; 2011: 4,4 Mio. Euro; 2010: 5 Mio. Euro, 2009: 6,2 Mio. Euro; 2008: 7,2 Mio. Euro, 2007: 6,8 Mio. Euro).

Die **Gründe für Zurückweisungen** sind Frage 7 zu entnehmen: Gerade einmal 77 gefälschte Visa wurden aufgedeckt (Vorjahr 72).